

Schlag

1911 im Gasthaus zum ...

ürgerausschußmitglied, ...

Wähler die freundliche ...

Beamt!

... Karl Schu ...

ürg u. Umgebung

... Waldhonig ...

... Garantie ...

... felle

... Rheumatismus ...

... Lemde jr. ...

... Tabletten ...

... Personen die ihre ...

... führung der ...

... umschläge

... amtlichen Verkehr ...

... Gemeinden ...

... bei gleichen Preisen ...

... Buchdruckerei.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich: in Neuenbürg M. 1.20. Durch Post bezogen: in Orts- und Nachbarn-Verkehr M. 1.15; im sonstigen inländ. Verkehr M. 1.25; hiesig je 20 1/2 Bestellgeld.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis: die 5 spaltene Zeile oder deren Raum 12 1/2 bei Ankaufstermin durch die Exped. 12 1/2. Reklamen die 3 gesp. Zeile 25 1/2. Bei öfterer Insertion entsprech. Rabatt. Fernsprecher Nr. 4. Einzelpreis: „Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 198.

Neuenbürg, Mittwoch den 13. Dezember 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 11. Dez. Der Kaiser hat dem Berliner Lehrergesangsverein anlässlich seiner Jubiläumfeier die Goldene Königsmedaille und seinem Dirigenten Prof. Felix Schmidt den Roten Adlerorden 3. Klasse mit Schleife verliehen.

Potsdam (Neues Valois), 11. Dez. Heute mittag machte der Fürst v. Schaumburg-Lippe beim Kaiserpaar seinen offiziellen Besuch nach seinem Regierungsantritt. Auf dem Bahnhof Wildpark fand großer militärischer Empfang statt. Der Kaiser hat dem Fürsten den Schwarzen Adlerorden verliehen. Nachmittags reiste der Fürst nach herzlicher Verabschiedung von den Majestäten wieder ab.

In den Londoner Regierungskreisen tut man so, als ob man jetzt gegenüber Deutschland wieder einlenken will. Der Kriegsminister Balfour hielt in Accrington eine Rede über die deutsch-englischen Beziehungen, in welcher er betonte, er sehe keinen Grund dafür, daß England nicht gute Beziehungen zu Deutschland unterhalten solle, er blicke darum der Zukunft hoffnungsvoll entgegen. Der Kriegsminister führte weiter aus, England wünsche, daß Deutschland seinen vollen Platz an der Sonne habe, nur müßte es auch die Rechte anderer respektieren. Balfour schloß damit, er könne sich nichts Besseres vorstellen, als die gemeinsame Kulturarbeit Englands und Deutschlands. — Solche schönklingenden Worte gegenüber Deutschland hat man aus dem Munde englischer Staatsmänner allerdings schon öfters vernommen, aber in den Taten der englischen Politik haben sie sich bis jetzt noch niemals widergespiegelt. — In verschiedenen Londoner Blättern gibt sich bei Besprechung des Spionageprozesses Schulz vor dem Reichsgericht zu Leipzig die Meinung kund, die Verurteilung der Angeklagten sei von vornherein als eine beschlossene Sache zu betrachten, mit welcher gemeinen Verdächtigung diese Blätter die deutsche Rechtsprechung also beim englischen Volke anschwärzen wollen.

London, 12. Dez. In einer Versammlung zu Leicester unterzog der frühere Erste Seelord, Sir Charles Beresford, die Regierung einer scharfen Kritik wegen der zahlreichen Veränderungen in der Admiralität. Der plötzliche Abschied von Mr. Kenna sei strafweise erfolgt, weil die Flotte unter seiner Leitung ganz unvorbereitet dagestanden sei. Wären die Tatsachen, die zu seiner Entlassung führten, allgemein bekannt, so würde eine große Aufregung sich nicht nur in England, sondern auch im Ausland zeigen. Die Veränderungen in der Admiralität erfolgten ganz plötzlich und ohne vorherige Ankündigung, führte Beresford aus, während man doch selbst Dienstboten eine Kündigungsfrist gewährt. Das Land müßte über diese Dinge aufgeklärt werden. Churhilts ungenügende Erklärungen darüber seien lächerlich. Zum Schluß seiner Rede beschäftigt sich Beresford mit dem Verhältnis zu Deutschland. Er sehe gar nicht ein, warum England zu keinem Übereinkommen mit Deutschland sollte kommen können, „aber wir müssen offen und klar erklären, daß wir die Oberherrschafft zur See unter allen Umständen behalten wollen. Wir wollen Deutschlands Ausdehnung durchaus nicht entgegenstehen. Als große Nation hat Deutschland ein Recht darauf, aber es gibt genug Raum in der Welt für uns beide.“

Berlin, 11. Dez. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge erfolgt die Ausweisung der Italiener aus der Türkei in 3 Stappen. Die erste Ausweisung umfaßt 11 000 Italiener und tritt am 20. Januar in Kraft.

Rom, 5. Dez. Die Agenzia Stefanie meldet aus Benghasi: In der Nacht zum 21. d. M. griff der Feind heftig einen Teil der vorgeschobenen italienischen Stellungen an, wurde aber nach kurzem Kampfe zurückgeworfen durch einen vom 3. Bataillon des 79. Infanterieregiments glänzend

durchgeführten Bajonettkampf. Nachrichten aus dem türkischen Lager besagen, daß einige Kraberhauptlinge die Türken dazu nötigen wollen, den Krieg fortzusetzen. Die Kraber beschuldigen die Türken, sie verkauft zu haben. Sie drohen ihnen, sie zu verlassen, falls sie den Krieg nicht fortsetzen. — General Canova meldet: Bei einer Erkundigung wurden in einem Haus in Amruch in der östlichen Oase vier menschliche Augen angenagelt gefunden. Es handelt sich offenbar um ein Nachspiel der Grausamkeiten, die an italienischen Soldaten verübt wurden.

Berlin, 11. Dez. Den Morgenblättern zufolge dauern die großen italienischen Rüstungen an der Tiroler Grenze an. Der Wiener „Reichspost“ zufolge, die dem Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand nahe steht, hat Italien das an der österreichischen Grenze liegende Alpenjäger-Regiment auf Kriegsstärke gebracht.

New York, 12. Dez. Die Äußerungen des republikanisch-nationalen Ausschusses beweisen die unwiderlegliche Absicht, Taft fallen zu lassen und Roosevelt als Kandidaten für die Präsidentschaft aufzustellen.

Im Nobel-Institut zu Christiania ist am Sonntag mittag die feierliche Verteilung des Nobel-Friedenspreises erfolgt. Ihn erhielten zu gleichen Teilen, jeder etwa im Betrage von 70 000 Kronen, der Wiener Schriftsteller Fried und der holländische Staatsrat Affer im Haag.

Paris, 11. Dez. Der Gesamterlös aus dem Verkauf der Versuchden des früheren Sultans Abdul Damid beläuft sich auf 6 980 902 Franks.

Paris, 11. Dez. Durch die ungewöhnliche Art, aus dem Leben zu scheiden, erregt der Selbstmord eines Bankiers Aufsehen. Als der Diener einer Finanzgesellschaft in das Direktorzimmer trat, fand er den Direktor Paul Thiel leblos auf dem Sofa sitzend vor. Von seinem Mund führte ein Schlauch in den Kamin, aus dem er die giftigen Dämpfe eingeatmet hatte. Der Arzt, der nur noch den Tod feststellen konnte, stellte fest, daß der Selbstmörder vorher noch Chloroform genommen hatte.

Toulon, 12. Dez. Eine Lebensmittelkammer des „Rondorzel“ wurde durch das Öffnen eines Seewasserbehälters überschwemmt. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich. Der Befehlshaber des Schiffes hat eine Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob es sich um einen Fall von Sabotage handelt.

In Montreux wurde ein Ehepaar verhaftet, das beschuldigt wird, einer italienischen Prinzessin Wertpapiere und Schmucksachen im Werte von 640 000 Franken gestohlen zu haben.

Ein Gewinn von 200 000 M. ist 15 Unteroffizieren des 165. Infanterieregiments in Queblinburg aus der preussischen Lotterie zugefallen. Jeder erhält rund 12 000 M.

Im Hauptbahnhof zu Frankfurt a. M. wurde die Gouvernante Hartmann verhaftet, die in den letzten Monaten durch Diebstähle etwa 20 000 M. erbeutet hatte. Obgleich sie schon mehrfach mit Zuchthaus bestraft ist, gelang es ihr auf Grund gefälschter Dienstbücher immer wieder, Vertrauensstellungen zu finden.

Auf der Ffarbrücke in Rossburg wurde ein bis jetzt unbekannter junger Mann ermordet, ausgeraubt und in die Ffar geworfen. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Württemberg.

Stuttgart, 11. Dez. Eine heute ausgegebene Sonderausgabe des „Staatsanzeigers“ enthält die kaiserliche Verordnung, betr. die Auflösung des Reichstags, eine Verfügung des Ministeriums des Innern und einen Erlaß desselben Ministeriums betr. die Vornahme der Reichstagswahlen. In der Verfügung wird angeordnet, daß die öffentliche Auslegung der Wählerlisten in sämtlichen Gemeinden

des Königreichs am 14. Dezember zu beginnen hat. Zu Wahlkommissären werden bestellt: im ersten Wahlkreis Stadtdirektor v. Nidel in Stuttgart, in den übrigen Wahlkreisen die Oberamtmänner in Ludwigsburg, Heilbronn, Leonberg, Ehlingen, Reutlingen, Calw, Freudenstadt, Tübingen, Göppingen, Hall, Crailsheim, Ellwangen, Ulm, Ebingen, Vöhringen und Ravensburg. Der erwähnte ministerielle Erlaß bestimmt, daß die Wählerlisten am Mittwoch den 13. Dezember vorläufig abzuschließen sind und Einwendungen dagegen bis Donnerstag den 21. Dezember erhoben werden können.

Stuttgart, 11. Dez. Im 12. Reichstagswahlkreis (Crailsheim, Gerabronn, Künzelsau, Mergentheim), der nach dem liberalen Wahlabkommen der Nationalliberalen Partei zusteht, soll als Kandidat der Vorstand der Stuttgarter Jungliberalen, Bürgerausschußmitglied O. Ahner-Stuttgart aufgestellt werden.

Stuttgart, 11. Dez. Oberforstrat a. D. Otto v. Nagel wurde gestern vorm. auf dem Praegfriedhof beerdigt. Es folgten dem Sarge viele Beamte der Forstdirektion mit Forstdirektor Dr. v. Graner an der Spitze, Forstbeamte aus dem Lande und zahlreiche Freunde des Verstorbenen. Aus dem Lebensabriß des Verstorbenen hob der Geistliche hervor, daß die unständige Verwendung Nagels im Forstdienst unterbrochen wurde durch die Feldzüge von 1866 und 1870, die er als Reserveoffizier mitmachte. Noch im Feld erhielt er dann seine Ernennung auf das Revier Calmbach, wo er 13 Jahre tätig war, und von 1884 stand er 18 Jahre lang dem Forstamt Freudenstadt vor. Im Jahre 1902 wurde er dann zur Forstdirektion einberufen, mußte aber schon nach 4 Jahren aus Gesundheitsrücksichten um seine Zurücksetzung nachsuchen. Er war, so fuhr der Geistliche fort, ein Mann vom Scheitel bis zur Sohle, gerade und aufrecht wie die Schwarzwaldtannen, vornehm und zurückhaltend, gerecht und sachlich abwägend in seinem Urteil und vor allem ein Charakter, dessen Schild blank war.

Crailsheim, 12. Dezbr. Bei der heutigen Landtagsnachwahl im Bezirk Crailsheim erhielt der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei, Stadtrat Schäffer, 2589 Stimmen, der Kandidat des Bundes der Landwirte, Oekonom Lang, 2246 Stimmen. Schäffer ist somit gewählt. 35 Stimmen waren zersplittert. Abgestimmt haben 4870 Wähler, gegenüber dem ersten Wahlgang mehr 587. — Im ersten Wahlgang zählte der Bauernbund 1377, das Zentrum 228, zusammen 1605 Stimmen; der Volksparteiler 1176, der Nationalliberale 825, der Sozialdemokrat 663 Stimmen, zusammen 2664 Stimmen. Der bündlerische Kandidat hat zugleich der Zentrumstimmen gegenüber dem ersten Wahlgang einen Zuwachs von 641 zu verzeichnen, die sich teils aus Reserven, teils aus einem allerdings geringen Teil der im ersten Wahlgang auf den national-liberalen Kandidaten Neusch entfallenen bündlerischen Stimmen rekrutieren dürften.

Stuttgart, 12. Dez. Die Instrumente der Erdbebenwarte Hohenheim registrierten heute früh 6 Uhr 8 Minuten einen Erdstoß.

Ebingen, 12. Dezbr. Nachdem seit einigen Tagen Ruhe eingetreten war, fing die Erde heute früh 6.15 Uhr aufs neue zu bebden an. Man hat sich aber allmählich an die Erdhöhe schon gewöhnt und beunruhigt sich nicht mehr weiter darüber, zumal da alle die vielen nach dem 16. November vorgekommenen Erschütterungen keinen ernstlichen Schaden mehr anzurichten vermochten.

Tübingen, 11. Dez. Durch das Erdbeben am 16. November wurde auch das historische Universalinstrument des als Vater der württ. Vermessungskunde bekannten Prof. Bohnenberger auf der Sternwarte gänzlich zerstört. (Bohnenberger stammt bekanntlich aus Neuenbürg).



Eflingen, 11. Dez. (Das Erdbeben und die Quellen). Das Gegenteil der Erfahrungen, die mancherorts durch eine Verklärung der Quellen nach dem Erdbeben gemacht wurde, wurde in Steinbach hiesigen Oberamts wahrgenommen, wo seit dem 16. November die beiden Quellen fast ganz versiegt und die alten Pumpsbrunnen wieder in Gebrauch genommen werden mußten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 13. Dezbr. Die gestrige Gemeinderatswahl fand bei lebhafter Beteiligung statt. Es haben von 388 Wahlberechtigten 338 abgestimmt. Infolge der am Samstag stattgehabten öffentl. Wählerversammlungen, wovon die eine von den bürgerlichen Parteien, die andere von dem sozialdemokratischen Verein einberufen war, wurden zwei Zettel ausgegeben, zu denen im Laufe des gestrigen Wahltags von bürgerlicher Seite noch drei weitere Zettel kamen. Auf einem der letzteren Zettel standen die Namen der vier austretenden Gemeinderatsmitglieder, während auf einem andern Zettel zwei Namen von bisherigen Gemeinderatsmitgliedern und zwei Kandidaten, welche auf dem Zettel der vom sozialdemokr. Verein einberufenen Versammlung standen, übernommen waren. Gewählt sind: Schreinermeister Bauer, bisher. Gemeinderat, mit 174 Stimmen, Christian Titellus, bisher. Bürgerausschußmitglied, mit 164, Ludwig Gauß, Sensenschmied, bisher. Bürgerausschußmitglied, mit 160 und Gottlieb Dietrich, Graveur, mit 144 Stimmen. Ersterer stand auf 4 Zetteln, letztere drei auf dem Zettel, welcher von der vom sozialdem. Verein einberufenen öffentl. Versammlung ausgegeben war. Außerdem stand G. Dietrich noch auf einem weiteren Zettel. Dietrich ist Vorstand des hies. Sozialdem. Vereins. — Die nächsten in der Stimmenzahl sind: Karl Kaiser 135 St., Sensenschmied Heiner 134, Fabrikant Schmidt 104 u. Kunstmühlebes. Schnepf 88.

* Neuenbürg, 12. Septbr. Es war zunächst nur ein Versuch, wenn der Evangelische Jüng-

lingsverein seine diesjährige Weihnachtsfeier am vorigen Sonntag in den Räumen des Gemeindehauses abhielt. Gemeindefolge möchte ja der Verein sein, der männlichen Jugend unserer Gemeinde dienen, daß sie in reinem Frohsinn ihrer Jugend sich freuen und zu wahrhaft freien, innerlich starken Männern heranwachsen. Dazu aber erbittet er sich Mitarbeit und Unterstützung der Gemeinde. Wie bisher schon, so durfte der Verein auch an seiner Weihnachtsfeier erfreuliche und ermutigende Teilnahme aus der Gemeinde in zahlreichem Besuch und reichlichen Spenden erfahren. Der Versuch, die Feier im Gemeindehaus zu halten, darf nach ihrem Verlauf als wohl gelungen und wiederholenswert bezeichnet werden. Gemeinsame Gesänge, Ansprachen, Gedichte erstens und heiteren Inhalts, eine Auf-führung (In der Christnacht vor Paris), Musik-vorträge des Solomanchors und auf drei Violinen mit Harmoniumbegleitung boten den Gästen ein Programm, das mit dem Vorzug gediegenen und stimmungsvollen Inhalts den der Kürze verband. Der Evang. Jünglingsverein und alle, die den Zielen christlicher Jugendpflege freundlich und teilnahmevoll gegenüberstehen, werden durch diese Feier ermuntert worden sein zu freudiger Arbeit.

§ Birkenfeld, 11. Dezbr. Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 494 Wahlberechtigten 454 = 92% abgestimmt. Die meisten Stimmen erhielten und sind gewählt: Joh. Bollmer, Goldarbeiter, seith. Gemeinderat, Gottlob Käbler, Glasermeister, seith. Bürgerausschußmitglied, Wilh. Delschläger, Goldarbeiter, seith. Obmann des Bürgerausschusses, Paul Nyman, Goldarbeiter, seith. Bürgerausschußmitglied, und Friedrich Delschläger, seith. Gemeinderat. Die beiden Parteien — sozialdemokratischer Verein und der Bürgerverein — gingen scharf ins Zeug gegen einander und brachte ersterer 4 und letzterer 1 seiner Kandidaten durch. Bei weisfichtiger und sachlicher Aufstellung seines Wahlvorschlages hätte der Bürgerverein sicher mehr Erfolg gehabt und wohl 3 seiner Leute durchgebracht.

§ Diefelsberg, 10. Dezbr. Daß auch auf unseren Schwarzwaldhöhen Interesse für den Obstbau vorhanden ist, bewies die heutige Versammlung des Bezirks-Obst- und Gartenbauvereins. Interessenten von hier, Ober- und Untertengenhardt, Langenbrand, Schömberg und Rapsenhardt folgten

mit Interesse den Demonstrationen über Schnitt und Pflege auf dem Felde, wie dem Vortrag über Obstbau durch Oberamtsbaumwart Weiß im Gasthaus zur „Krone“. Bei manchem der Erschienenen hat die Versammlung wohl den Anstoß gegeben, dem Obstbau künftig erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Dies kam auch zum Ausdruck durch zahlreiche Anmeldungen zum Verein dessen Mitgliederzahl sich nun auf 200 erhöht hat. Schultheiß Stephan von hier drückte dem Vortragenden den Dank der Anwesenden aus.

Altensteig, 11. Dez. Bei Gelegenheit einer Untersuchung kam eine Satilersfrau in Verdacht, daß sie seit Jahren eine hiesige Silberwarenfabrik bestohlen hat und mit Löffeln, Bestecken usw. Hochzeits-, Konfirmations- und andere Geschenke gemacht hat. Viele der Beschenkten gaben die erhaltenen Geschenke wieder zurück.

** Pforzheim, 12. Dez. Vor einigen Tagen wurden von einem Landwirt in Weissenstein auf seinem Acker zwei Margarine-Blechläbel mit Fabrikationsrückständen aus der Goldbijouterie und in einem der Käbel noch 120 Mk. in 6 Doppelkronen gefunden. Da es sich hier vermutlich um einen Golddiebstahl handelt, wurden die Sachen der Staatsanwaltschaft übergeben, welche die Rückstände untersuchen ließ. Danach beläuft sich der Wert des Gefundenen auf mehrere tausend Mark. Wer den Schatz vergraben hat, ließ sich bis jetzt noch nicht feststellen. — Pfarrer und Bürgermeister von Dietlingen erlassen einen Aufruf um milde Gaben für die Abgebrannten und erwähnen dabei, daß es im Ort dieses Jahr nun zum 7. Mal gebrannt hat.

Etlingen, 10. Dezbr. Ein seltenes Naturereignis ist zurzeit hier zu sehen. Auf dem Gute des Kommerzienrats Lorenz steht gegenwärtig ein Apfelbaum in voller Blüte.

Pforzheim, 12. Dez. Nach vorläufiger Feststellung ist die Zahl der Reichstagswahlberechtigten in der Stadt Pforzheim von 13 049 im Jahr 1907 auf 14 884 in diesem Jahr gestiegen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Reeb, für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Mit einer vierseitigen Beilage.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher betreffend die Reichstagswahl.

Auf dem hinausgegebenen Formular 23 ist im Laufe des morgigen Tages (Donnerstag) über die in Ziff. 1, 2, 3 und 5 dieses Formulars enthaltenen Punkte unfehlbar Vollzugsbericht zu erstatten.

Den 13. Dezember 1911.

Oberamtmann Hornung.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Schweinemärkte

in Neuenbürg werden, vorausgesetzt, daß die Maul- und Klauenseuche sich nicht weiter verbreiten wird, unter nachstehenden Anordnungen wieder zugelassen:

- 1) Aus den im Sperr- und Beobachtungsgebiet liegenden Gemeinden (derzeit Birkenfeld, Feldrennach mit Pünzweiler und Gräfenhausen mit Oberhausen) dürfen Schweine nicht zu Markt getrieben werden.
- 2) Händlern ist der Austrieb von Schweinen auf den Markt nur unter Mitführung eines tierärztlichen Gesundheitszeugnisses gestattet, welches am Verkaufsort vor dem Beginn des Transports ausgestellt sein muß.
- 3) Das Feilbieten von Schweinen auf dem Marktplatz darf erst beginnen, wenn die Tiere zuvor durch den beamteten Tierarzt untersucht und für seuchenfrei erklärt worden sind.

Den 13. Dezember 1911.

Amtmann Kaiser.

Für **Wöchnerinnen**

empfehle:

Verbandwatte, Unterlagen in Holzwohle, Gummibettstoffe, Irrigatore von 1.25 an, Bettschüsseln.

E. Lemcke jr., Pforzheim
Leopoldstraße 9. Telephon 2229.

Forstamt Wildbad.

Weg-Sperre.

Wegen Holzfällung in Abt. 115 Unteres Burenreich ist die neue **Baurenbergersteig** und der **Christofshofweg** bis auf Weiteres **gesperrt**.

Neuenbürg.

Ein jüngerer Mann,

der sich zum Bierfahren eignet, kann eintreten.

Karl Kaiser.

Schömberg.

Zu meinem Neubau habe ich folgende Arbeiten zu vergeben:

Glaschenerarbeit Gipsarbeit und Malerarbeit.

Pläne und Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Friedr. Dürr, Zimmermstr.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen u. schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte **Stedenferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Badeseil. Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream-Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei **Adolf Lufmann; Karl Kasper; Albert Fengerl** Nachfolger in Neuenbürg.

A. Oberamt Neuenbürg.

Den Gemeindebehörden

geht mit heutiger Post ein Exemplar des Amtsblatts des R. Steuerkollegiums, enthaltend den Erlaß des Steuerkollegiums, Abt. 1. direkte Steuern, vom 24. November 1911, betr. die Nummerierung und Beschreibung von Grundstücken in Wessurkunden, Handrissen und Primärkatastern zur Nachziehung und Aufbewahrung bei den Vermessungsakten zu.

Den 8. Dezember 1911.

Oberamtmann Hornung.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Maul- und Klauenseuche

in **Schwan** ist erloschen. Die aus Anlaß des Ausbruchs der Seuche am 7. November ds. Js. getroffenen Anordnungen wurden aufgehoben.

Den 12. Dezember 1911.

Amtmann Kaiser.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 19. ds. Mts., vormittags 9 Uhr

werden aus dem Gemeindevald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

687	Stück	Tannen-Stammholz I.-VI. Kl. mit	562,50	Fr.
4	"	Eichen-Stammholz V. u. VI. Kl. mit	zus. 0,90	Fr.
3	"	Buchen- dto. IV., V. u. VI. Kl. mit	zus. 1,30	Fr.
161	"	Baumtangens II. Kl.,		
83	"	Gerüsttangens,		
12	"	Hagtangens III. Kl.,		
13	"	Hopfenstangen III. Kl.,		
79	"	Ausschushtangens,		
3	Rm.	buchenes Prägels Holz,		
89	"	tannenes dto.,		

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 11. Dezember 1911.

Gemeinderat.
Vorstand Gann.

tionen über Schnitt und dem Vortrag über Obst- und Wein im Gasthaus der Erschienenen hat Anstoß gegeben, dem Herrlichkeit zu schenken. Durch zahlreiche Anwesen Mitgliederzahl sich kühnheit Stephan von den Dank der An-

Bei Gelegenheit einer Frau in Verdacht, daß Silberwarenfabrik besteckten usw. Hochzeits-, Weischenke gemacht hat. er erhaltenen Weischenke

Vor einigen Tagen in Weisstein auf Blechfäbel mit Fabrik-Goldbijouterie und in 6 Doppelkronen vermuthlich um einen rden die Sachen der welche die Rückstände auf sich der Wert des send Mark. Wer den ch bis jetzt noch nicht rgermeister von Diet- um milde Gaben wähen dabei, daß es . Mal gebrannt hat.

Ein seltenes Natur- chen. Auf dem Gute steht gegenwärtig ein

Nach vorläufiger Fest- stagswahlberechtigten 13 049 im Jahr 1907 stiegen

ellen Tell: C. Weeb, Conradi in Neuenbürg.

gen Beilage.

ürg. örden

s Amtsblatts des R. des Steuerkollegiums, iber 1911, betr. die üden in Weiskunden, achsichtigung und Auf-

tmann Hornung.

ürg.

auenfench

Anlaß des Ausbruchs roffenen Anordnungen

Amtmann Gaifer.

kauf.

. ds. Mts.,

gem Rathaus zum

kl. mit 562,50 Jm., kl. mit zus. 0,90 Jm., kl. mit zus. 1,30 Jm.,

Gemeinderat. Vorstand Gann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

des

Ergebnisses der Gemeinderatswahl.

Nach dem Ergebnis der am 12. Dezember 1911 vorgenommenen Wahl sind zu Mitgliedern des Gemeinderats gewählt auf 6 Jahre die Herren:

Bauer, Wilhelm , Schreinermeister,	mit 174 Stimmen,
Titelius, Christian , pens. Sensenschmied,	„ 164 „
Ganz, Ludwig , Sensenschmied,	„ 160 „
Dietrich, Gottlieb , Graveur,	„ 144 „

Den 13. Dezember 1911.

Stadtschultheiß Stirn.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 § 8, des Reglements zu Ausführung dieses Wahlgesetzes § 2 und der Verfügung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 11. Dezember 1911 wird hiemit nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstag angelegte **Wählerliste**, welche die zum Wählen Berechtigten enthält, ist vom nächsten **Donnerstag den 14. Dezember d. Js. an, acht Tage lang** zu jedermanns Einsicht auf dem Rathause angelegt. (Wahlreglement § 2.)
2. Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen, den Tag des Beginns der Auslegung der Liste eingerechnet, bei dem Gemeindevorstande schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Rotorität beruhen, beibringen.

Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch den Gemeinderat.

- Er muß längstens innerhalb drei Wochen, den Tag des Beginns der Auslegung der Wählerliste eingerechnet, erfolgt und durch Vermittlung des Gemeindevorstandes den Beteiligten bekannt gemacht sein. (Wahlreglement § 3.)
3. Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind. (§ 8 des Wahlgesetzes.)

Neuenbürg, den 13. Dezember 1911.

Der Gemeinderat.
Vorstand Stirn.

Calmbach.

Bekanntmachung.

Die **Wählerliste** zur bevorstehenden Reichstagswahl ist vom nächsten

Donnerstag den 14. Dezember d. Js.

an 8 Tage lang auf dem Rathaus zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Derjenige, welcher die Liste für unächtig oder unvollständig hält, kann dies spätestens am **Donnerstag den 21. d. Mts.** bei dem Gemeindevorstand schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Ortskunde beruhen, beibringen.

Im übrigen wird auf den Anschlag am Rathaus hingewiesen.

Den 11. Dezember 1911.

Schultheißenamt.
Hoerle.

Schömberg.

Wahl-Vorschlag.

Für die am kommenden Samstag den 16. d. Mts. stattfindende **Gemeinderatswahl** werden folgende vorgeschlagen:

Friedrich Kappler, Bäckermeister,

Gottlieb Dehlschlager I.

Da die beiden das Vertrauen der Einwohnerschaft genießen, wird den Wählern empfohlen, von diesem gutgemeinten Wahlvorschläge Gebrauch zu machen.

Mehrere Wähler.

Poppeltal,
Gemeinde Weiskfeld.

Wald-Verkauf.

Unterzeichnete bringt am

Samstag den 16. Dez. ds. Js., nachm. 1 Uhr ihren auf Markung Besensfeld gelegenen Wald zur öffentlichen Versteigerung:

Parz. Nr. 749 4 ha 10 a 48 qm Wald in der Rößthalde.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Christine Erhard Witwe zum „Hirsch“.

Wähler-Versammlung.

Herr Sägewerkbesitzer

Fritz Keppler in Calmbach,

Kandidat der Deutschkonservativen Partei für den 7. Reichstagswahlkreis,

wird am kommenden

Sonntag den 17. Dezember ds. Js., abends 6 Uhr

im Gasthof zum „Bären“ in Neuenbürg

sich den Wählern vorstellen und seine Grundsätze kundgeben.

Hierzu sind die Wähler von Stadt und Land, auch die der Gräfenhausener Parzellen Bahnhof, Sensenfabrik, Ziegelhütte und Neute freundlichst eingeladen.

Der Wahlauschuß.

Gefunden

wurde ein **Geldbetrag**. Eigentums-Ansprüche wollen innerhalb 8 Tagen geltend gemacht werden.

Den 11. Dezember 1911.

Stadtschultheißenamt
Herrenalb.

Neuenbürg.

Schellische! Cablian!

Goldbarsch!

lebendfrisch, bis Freitag empfiehlt außer billig

Tel. 61. **Karl Wähler.**

Neuenbürg.

Morgen Donnerstag

Nezelsuppe

wozu höfl. einladet
S Wild zur „Wilhelmhöhe“.

Neuenbürg.

Im

Stimmen von Zithern

aller Arten empfiehlt sich
Ernst Gottschalk.

Calmbach.

Mädchen gesucht.

Ein älteres, tüchtiges Mädchen für Küche und Haushaltung. Eintritt anfangs Januar.

Frau Rieht zur „Sonne“.

Herrenalb.

Bei der Hochzeit am letzten Samstag im Gasthaus zum „Röhlen Brunnen“ wurde ein

Herren-Capes

verwechselt. Es wird gebeten, dasselbe dort abzugeben.

Klavierstimmer

und Techniker Herrm. Rezel aus Stuttgart ist nächster Tage hier und wollen Interessenten ihre Adressen gest. bei der Exped. dieser Zeitung abgeben.

Gander's

Schreib- und Handelsschule

A. Fern-Unterr.-Monats- u. Jahreskurse, Fern-L. Haus.

Karl B. Fern-Unterrichtslehre, Schönschr., Buchführ., Stenogr., Lehrplan grat.

Hofhaltlgr. Gander,

Langstr. 61

Stuttgart.

Filiale Pforzheim: Bahnhofstr. 24

Neusäß, den 10. Dezember 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unseres l. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels



Wilhelm Friedr. Knöller

alt Schmiedmeister,

in so reichen Maße erfahren durften, für die zahlreiche Beichenbegleitung, insbesondere des Bezirks-Veteranenvereins Herrenalb und der Militärvereine Neusäß, Rotensol und Döbel sagen herzlichsten Dank!

die trauernden Hinterbliebenen.

Calmbach.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Regenschirme und Spazierstöcke

in großer Auswahl billigst

Alex. Locher,

Drechsler und Schirmmacher.

Uebersiehen u. Reparieren prompt u. billig.

Neuenbürg.

Für die Anstalten der Inneren Mission

(Samariterheime, Soldatenheime, Kinderanstalten) ist gerne bereit auch heuer wieder zur **Weihnachtszeit Gaben** zu vermitteln

Den 5. Dezember 1911.

Dekau 141.

Forellenwasser

im Gny- oder Nagoldtal auf 1. Januar 1912 zu Pachten gesucht. Gest. mit anderen Teilnehmern.

Off. u. F. P. 4222 an Rudolf Mosse, Pforzheim.

Anfragen

auf Chiffre-Anzeigen von auswärtig wolle immer das Rückporto beigelegt werden.

Verlag d. „Enztäler“.

Gesucht für sofort ein braves, kräftiges

Mädchen

das schon gedient hat und auch mit einem 2 Jahre alten Kind umgehen kann.

Frau Berwaller Aull, Wilbbad, städt. Krankenhaus.

Fourniere

Ferd. Schüftele,

Esslingen.

**Extra-
Verkauf**

Wohlfeile Kleiderstoffe

in eleganten Kartons für den Weihnachts-Bedarf.

Waschliche Schürzen- u. Kleiderzeuge nur in besten Quali- täten 65 <i>f</i> bis 95 <i>f</i>	Halbwollene Kleider- Stoffe, einfarbig und modern gemustert 70 <i>f</i> bis 1 ⁴⁰ <i>M</i>	Reinwollene u. halbwoll. Blusen-Stoffe schöne Streifen und Vordrücken 50 <i>f</i> bis 2 ²⁵ <i>M</i>	Reinwollene Cheviots und Satins viele Farben, in vorzügl. Qualitäten 95 <i>f</i> bis 1 ⁹⁰ <i>M</i>	Kostüm-Stoffe reine Wolle, in den neuesten Mustern 1 ⁷⁵ <i>M</i> bis 2 ⁹⁰ <i>M</i>	Damen-Tuche la. reinwoll. Qualitäten, in großen Breiten, schöne Farben-Sortimente 2 ⁹⁰ <i>M</i> bis 3 ⁹⁰ <i>M</i>
---	--	--	---	---	--

Samete für Kleider u. Blusen
in schwarz, farbig und modernen Streifen,
in deutschen und englischen Qualitäten.

RESTE
für Kleider, Blusen u. Röcke
ganz besonders billig!

Seiden-Stoffe – Ball-Stoffe
schwarz und farbig, in weichfließenden,
und duftigen, eleganten Geweben.

**ganz
extra
billig!**

Wohlfeile Damen-Konfektion.

Niemand sollte jetzt an meinem Geschäfte vorbeigehen, ohne seinen Weih-
nachts-Bedarf in meinem „Extra-Verkauf“ gedeckt zu haben!

Winter-Paletots aus Stoffen englischen Geschmacks, oder halbschweren Cheviot-Stoffen, außergewöhnlich vorteilhaft 29, 19.75, 12.50, 9.75, 8 ⁷⁵ <i>M</i>	Jacken-Kostüme in Loben, englisch, marine u. schwarz, zum größten Teil Jacke auf Halb- seide, auch für starke Damen 48, 39, 29.50, 22, 16 ⁷⁵ <i>M</i>	Kimono-Blusen sehr gefällige, fleißige Ausarbeitung in praktischen dunklen und hellen Farben, mit Tüll-Koller 3.90, 3.25, 2.75, 2.25, 1 ⁷⁵ <i>M</i>
Schwarze Mäntel aus guten Eskimo- und halbschweren Tuchen, mit modernen Kragen, ge- legene Verarbeitung 38, 34.50, 29.75, 24, 19 ⁵⁰ <i>M</i>	Tailen-Kleider in uni und gestreiften Stoffen, häßliche Polster-Façonen in mo- dernen Farben 68, 56, 47, 38, 29 ⁰⁰ <i>M</i>	Wollene u. Samtblusen zur Zeit der größte Saison-Artikel, halstiel oder hochgeschlossen, jede Preislage ein Gelegenheitskauf 18.75, 9.75, 8.25, 6.50, 5 ⁵⁰ <i>M</i>
Samt- u. Plüschmäntel lange, hohe Formen, gefüttert, mit Tressen- und Kordel-Verzierungen 92, 75, 68.50, 54, 39 ⁵⁰ <i>M</i>	Tanzstud. u. Ballkleider reizende, duftige Neuheiten à la Marie Antoinette, in Batist-, Boite-, Tüll- und Japan-Stoffen 65, 45, 36, 22.50, 15 ⁰⁰ <i>M</i>	Chiffon- u. Tüll-Blusen durchaus gefüttert, größtenteils auf Seide, durchweg letzte Neuheiten, Kimono-Ausführungen 19.75, 12.50, 8.50, 6.75, 5 ⁷⁵ <i>M</i>
Abend-Mäntel Serie I nur Abend-Capes, ab Serie II moderne Mäntel aus Tuch- u. Blausch- stoffen, schöne Farben 39.50, 34, 29.75, 19.50, 13 ²⁵ <i>M</i>	Kostüme-Röcke aus englischen Stoffen, prima rein- wollenen Cheviots, marine und schwarz 12.50, 9.25, 7.75, 5.75, 3 ⁹⁰ <i>M</i>	Seidene Blusen schwarz und farbig, ganz neue Kom- positionen, das Modernste, was bisher darin geboten wurde 29.50, 21, 14.75, 12, 9 ⁷⁵ <i>M</i>
Coden-Kragen für Herren, Damen und Kinder in imprägnierten, wasserdichten prima Qualitäten 23.50, 15.75, 12.75, 9.50, 4 ⁹⁰ <i>M</i>	Morgenröcke u. Mairnées in schönen Halbfleisch-, Tuch- und Lammfell-Stoffen, in groß. Farben- Sortiment 28.50, 17, 11.75, 7.50, 3 ⁹⁰ <i>M</i>	Unterröcke in Tuch, Tricot und Seide, mit hohen Volants, in allen modernen Farben 19.50, 14, 9.75, 5.50, 2 ⁵⁰ <i>M</i>

Nichts sehen die Damen lieber, als sich selbst gut angezogen. Ein Kleidungsstück als
Geschenk erfreut deshalb immer.

Nur Ecke Metzger-
und Blumen-Strasse
— (Neubau). —

C. Berner

PFORZHEIM.

Nur Ecke Metzger-
und Blumen-Strasse
— (Neubau). —

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

